

und Krieg, über den Trümmern des von ihm gestürzten turkomannischen Reiches (f. Bd. VI. Abschn. II. Kap. V. §. 3.), den neupersischen Thron der Sofi's (von 1501—1508). Die Völker von Aderbeidschan, Diarbekir, Irak, Fars und Kerman gehorchten ihm. Vergebens erhoben sich die Usbeken, deren Horden über Chorasan, Transoxiana und Chowaresm sich ausgebreitet, zur Erdrückung dieser neuen Herrschaft. Siegreich behauptete sich Ismael gegen den wilden Feind: aber von Westen fiel ihm die besser geregelte Macht der Türken schwer. Sultan Selim I. eroberte Diarbekir und Tauris, und wäre noch weiter gedrunken, hätte nicht der ägyptische Krieg seine Waffen abgelenket (B. VI. Abschn. II. Kap. IV. §. 14).

Ismael's Sohn und Nachfolger, Thamasp (1523—1573), erfuhr ähnliche Bedrängniß durch Suleiman II., den Großmächtigen, welcher in zwei blutigen Kriegen das Reich verheerte, und Wan, Marasch und Mosul davon losriß.

Thamasp's Söhne und Enkel schändeten den Thron, auf welchem sie in schneller Folge saßen, durch Grausamkeit und Brudermord; der jüngste dieser Enkel, Schah Abbas (1587—1629), eroberte Chorasan gegen die Usbeken, und errang in vieljährigem Kriege wider die Türken manchen glänzenden Sieg. Auch Georgien unterwarf er sich, und entriß, in Verbindung mit den Engländern, das wichtige Ormus den Portugiesen.

Nach ihm, unter seinem Sohne, Schah Sefi (1629—1641), und seinem Enkel, Schah Abbas II. (1641—1666), begann wegen überhandnehmender Verschlechterung und Weichlichkeit der Verfall des Reiches.

Neuntes Kapitel.

Von den Fortschritten der Kunst und Wissenschaft*).

§. 1. Allgemeine Würdigung.

Von den Hauptursachen des lebenskräftigen Aufschwunges, welchen gleich im Anfange der neuen Zeit die, schon gegen das Ende des Mittelalters

*) *Guido Pancirollus*, de rebus memor. inventis et deperditis. Franc. 1770. *The Bezze imag. vir. illustr. Gen. 1580. A. Possevini bibliotheca selecta, 1607 Friesii bibl. chronol. classicor. ant. Tig. 1592. Les éloges des hommes savans à Leide 1517. H Conringii antiq. academ. und dessen Comment. de script. S. XVI. u. a. m.*